



Die Vorteile !

Euterhaarentferner PREVENTA

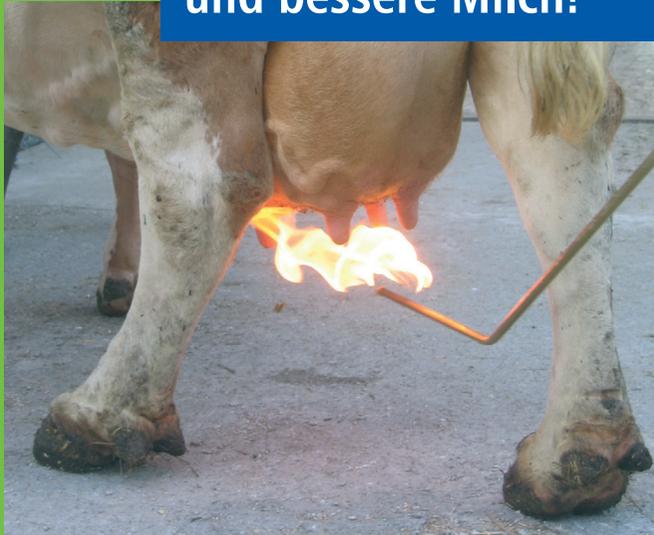
- ... entfernt Euterhaare rasch und ohne Schmerzen
- ... hinterläßt ein klinisch reines Euter
- ... hilft Mastitis und die Johnesche Krankheit bei Kälbern zu verhindern
- ... verbessert die allgemeine Euterhygiene
- ... erleichtert durch ein haarloses Euter die melkvorbereitende Zitzenreinigung
- ... hilft den Wassereinsatz bei der Euterreinigung zu verringern
- ... verkürzt die Melkvorbereitungszeit

Wie funktioniert's?

Der Euterhaarentferner wird an einer Propangasflasche angeschlossen. Über den Druckminderer und den Handgriff stellen Sie die richtige „kalte“ Flamme ein. Bewegen Sie die Flamme im Abstand von ca. 10 – 20 cm unter dem Euter in der Form einer 8 für ca. 2 – 4 Sekunden. Behandeln Sie danach das Euter mit EuterGel oder KerbaMint von Kerbl.



**Für gesunde Kühe
und bessere Milch!**



Art. Nr.	Beschreibung		€
15675	PREVENTA mit 3 m-Schlauch, Gasflaschen-Anschluss und geknickter Lanze (100 cm)	1/50	
15676	PREVENTA mit 1,5 m-Schlauch, Gaskartuschen-Anschluss und geknickter Lanze (100 cm)	1/50	
15683	Gaskartusche Propan/Butan 340 g (600 ml)	1/12	

Ihr Händler

www.kerbl.de

PREVENTA

Euterhaarentferner



PR_DE_0315

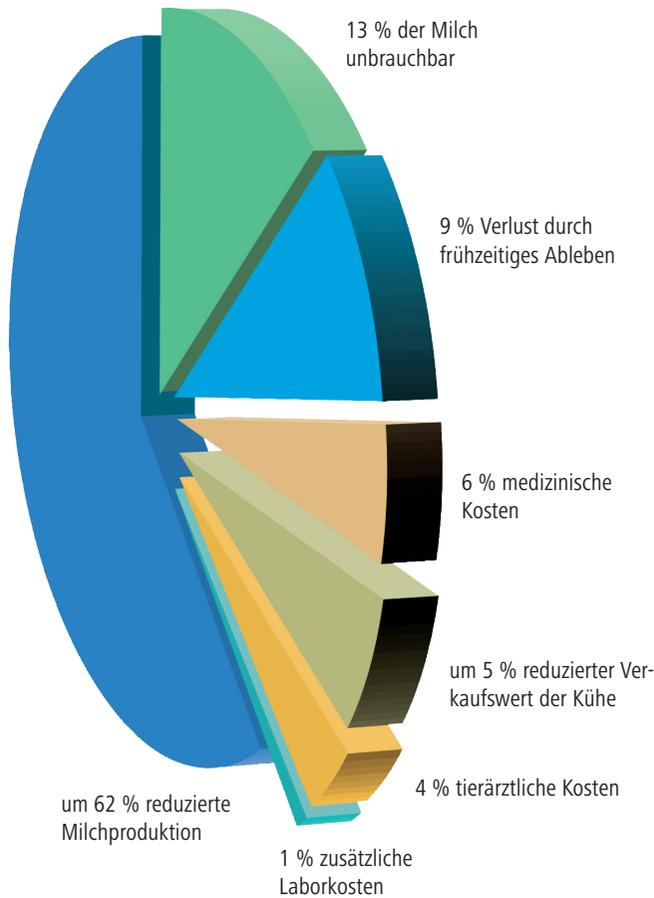
KERBL



Mastitis ist teuer!

Es liegen Untersuchungsergebnisse vor, die zeigen, dass Mastitis dem Landwirt durchschnittlich € 188,- pro Kuh kostet. Bei einer Herdenzahl von 50 Kühen, bedeutet das einen Verdienstaufschlag von € 9.400,-.

Welche Faktoren sind nun für diese hohen Ausfälle verantwortlich. Die nachfolgende Grafik veranschaulicht dies.



Für gesunde Kühe und bessere Milch ... denn vorbeugen ist besser (und günstiger) als heilen!

Vorbeugen ist besser als heilen!

Der Sauberkeit und Reinlichkeit von Stall und Tier kommen bei der Verhütung von Mastitis eine entscheidende Rolle zu.

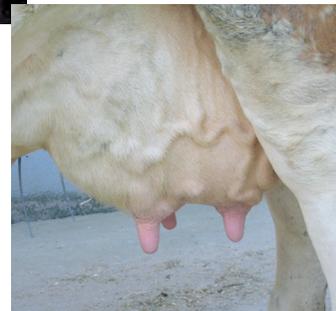
Moderne Ansätze in der Tierhaltung (z. B. Laufställe) stellen aber auch neue Anforderungen an die Mastitisverhütung. Durch das Entfernen der abstehenden Euterhaare wird verhindert, dass sich Kotpartikel und Schmutz am Euter ansammeln, die meist stark mit Bakterien kontaminiert sind. Die in den Euterhaaren hängenden Partikel lassen sich im angetrockneten Zustand auch mit feuchtem Euterpapier nur sehr schwer entfernen.

Durch das Entfernen der Euterhaare wird somit das Mastitis-Risiko stark reduziert, dank der besseren Hygiene sinkt die Keimzahl in der Milch und die Milchqualität verbessert sich.

Jeder Landwirt weiß allerdings, wie zeitaufwändig die Euterhaarentfernung mit einer Schermaschine ist. Noch wichtiger als der hohe Zeitaufwand ist aber die Tatsache, dass durch die Schermaschine die Bakterien und Keime nicht abgetötet werden. Deshalb ist es notwendig, das Euterhaar so zu entfernen, dass auch gleich sämtliche Krankheitserreger vernichtet werden.



• vorher

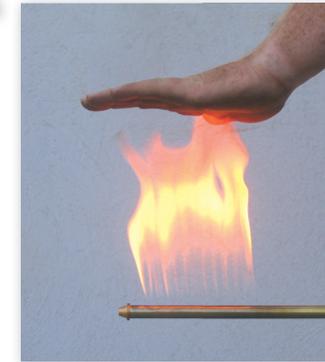


• nachher

Euterhaare mit einer „kalten“ Flamme entfernen

Der Euterhaarentferner entfernt die Euterhaare mit einer „kalten“ Flamme ohne Schmerzen für das Tier. Dadurch werden auch Bakterien, die sich in den Schmutzpartikeln am Euterhaar befinden, vernichtet. Die Kuh empfindet den Vorgang (ca. 2 Sek.) bei richtiger

Anwendung nur als angenehm warm. Wichtig ist, dass die Flamme ständig in Bewegung bleibt.



Wie entsteht eine „kalte“ Flamme ?

Die „kalte“ Flamme entsteht durch Verbrennen von Propangas mit reduzierter Sauerstoffzufuhr und erreicht nur ca. 300 °C, ein normaler Gasbrenner vergleichsweise weit über 1000 °C!

Der Trick mit dem Knick

Durch die gebogene Form des Euterhaarentferners wird ein handliches Arbeiten hinter der Kuh, außerhalb des Gefahrenbereiches der Hinterbeine, ermöglicht.